

# Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 13 / 2013

Lünne, den 25.09.2013

## 13-1: Vorverlegung der Sperrfrist empfohlen - Anmeldung bis 10.10.

Wir werden die Vorverlegung der „**Gülle-sperrfrist**“ in diesem Jahr allgemein wieder empfehlen. Der Antrag ist für **Ackerland bis spätestens Do, den 10. 10.** (für Grünland bis zum 25. 10.) **bei der LWK abzugeben** oder zuzufaxen an die FAX-Nr. der LWK: 0441-801-778. **Antragsformulare** finden sie im Internet unter „[www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)“ oder auf Anfrage an unseren Lägern. **Der Antrag kostet 50 € und wird nur noch jährlich vergeben.**

Die Sperrfrist betrifft Gülle, Jauche, Gärreste und Geflügelkot, sowie N-haltige Dünger und Klärschlämme.

Auf **Ackerland** wird die Frist **vorgezogen** vom 1.11.-1.2. auf den **15.10.-15.1.**

Auf **Grünland** wird die Frist **vorgezogen** vom 15.11.-31.1. auf den **1.11.-15.1.**

Bei der Ausbringung ab dem 16. 1. ist dann vor allem darauf zu achten, daß die Bestimmungen zur Nährstoffaufnahmefähigkeit der Böden eingehalten werden. Ein maßvoller Einsatz kommt dabei letztlich auch den Kulturen zugute.

Da seit dem letzten Sommer nach Mais, Kartoffeln, Rüben und Raps sowieso keine Gülle mehr zum Wintergetreide gefahren werden darf, wäre es zu wünschen, daß die Sperrfrist allgemeingültig vorgezogen wird, um hier einen mittlerweile unsinnigen bürokratischen Mehraufwand, für die Mehrheit der Fälle, zu ersparen.

## 13-2: Silomaisernte hat begonnen; CCM und Körnermais folgen

**Silomais:** Ab Ende September werden die Häcksler täglich laufen. Auch optisch derzeit noch grüne Bestände scheinen jetzt wieder zügig in die Abreife zu gehen. Bis zur 41. KW sollte der meiste Mais gehäckselt sein. Erste vertrocknete Maisflächen wurden bereits Anfang bis Mitte September in Haufen gefahren. Die Erträge der vertrockneten Maisflächen waren häufig sehr ernüchternd und lagen bei etwa 10-25 to/ha. Bei guten Beständen wurden eher 30-40 to/ha erzielt. Wir denken, das es in diesem Jahr nur sehr selten einen 50 to-Mais (bei 33 % TS) geben wird. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal dringend darauf hinweisen, seine Bestände, vor allem die mit Trockenschäden, kritisch zu kontrollieren, ob diese für eine später geplante CCM-, bzw. Körnermaisernte überhaupt in Frage kommen. Manchmal täuschen sie in den Außenreihen noch ansprechende Kolben vor, die sich dann weiter in der Mitte so nicht mehr finden lassen. Im Extremfall sind dann unter den Lieschblättern nur lückenhafte oder teilweise gar keine befruchtete Kolben zu finden. Wir empfehlen stich-

probenhaft je Fläche wenigstens 3 x je 5-10 Pflanzen hintereinander alle Kolben zu öffnen. In einem solchem Fall sollte schnell Kontakt zu potenziellen Silomaisaufkäufern, möglichst in der Nähe, gesucht werden, und zwar bevor die Haufen zu sind. Am gerechtesten erfolgt hier eine Abrechnung über die Waage. Tipps zu den vorher vereinbarten Konditionen können sie bei uns erfragen. Es ist dabei aber auch kein Geheimnis, daß Aufkäufer lieber einen guten Mais in Silo fahren.

**CCM/Körnermais:** Ab der 40./41. KW könnten erste frühe Bestände die CCM-Reife erreichen. Sollte sich diese Entwicklung so fortsetzen, so erwarten wir den ersten **Körnermais ab der 41./42. KW.** Wir werden hierzu wieder eine **Frühkampagne** mit vergünstigten Trocknungskosten anbieten. Bitte lassen Sie sich dazu bald vormerken oder einen Termin geben. Der Kolben sollte dabei zur Ernte auch tatsächlich die Körnermaisreife erreicht haben. Bitte bedenken sie dabei daß die Trocknungskosten mit jedem % Feuchte weiter steigen. Die Vorteile einer frühzeitigen Ernte mit der

Frühkampagne oder als Silomais vor allem in der machbaren zeitig nachfolgenden Saatgetreidebestellung sowie der Risikominimierung durch z.B. Lager nach Herbststürmen oder anderen widrigen Ereignissen.

Abschließend weisen wir erneut darauf hin, daß zur Trocknung die Anhänger vor dem Befüllen mit Körnermais zu reinigen sind.

Dies gilt besonders, wenn vorher Kartoffeln oder Ähnliches geladen waren. Auch dürfen vom Acker aufgesammelt Maiskolben nicht oben auf den Anhänger geworfen werden.

Wir bedanken uns für ihr Verständnis. Wir wünschen allen ein gutes Gelingen bei der Maisernte 2013.

### 13-3: **Hinweise zur Saatgetreidebestellung – Rückgaben bitte zeitnah**

Die Bestellungen von Saatgetreide laufen rege an. Vor allem kurzentschlossene Wintergerstenanbauer sollten sich umgehend melden, da wir bald Ware je nach Anfrage nachbestellen müssten, und hier schnell ungewollte Verzögerungszeiten entstehen können. Erste gefragte Sorten werden auch bereits knapp. Achten Sie bei den Partien auf die teilweise sehr hohen TKG vor allem bei der Zweizeiler-Gerste. Hier werden bei Normalsaaten von 330 Körnern je Hektar schnell Aussaatstärken von 200 kg/ha erreicht. Die neue Hybridgerste „Wootan“ wird übrigens als „SY 210-77“ ausgeliefert. Von dieser

Sorte sind übrigens noch 21 Pack verkäuflich; ansonsten sind die Hybridgersten aktuell bei uns ausverkauft. Bei Weizen liegen die empfohlenen Aussaatstärken eher bei 200-220 kg/ha. Triticale liegt in diesem Jahr eher wieder bei 150 kg/ha. Hier die bestellten Mengen evtl. korrigieren. Bei Hybridroggen genügen nach wie vor 2,0-2,5 Pack /ha.

Abschließend noch ein Wunsch: Wer übriggebliebenes Saatgut zurückgeben möchte (bitte nur intakte ganze Säcke diesjähriger Ware – keine Sonderbestellungen) sollte dies bitte **zügig** tun. Also - **Rückgabe „Ja – kein Problem“ – dann aber sofort !**

### 13-4: **Maisfeldtage wieder sehr gut besucht.**

Mit insgesamt 125 Teilnehmern in Lünne und in Ahlde waren unsere beiden Maisfeldtage wieder sehr gut besucht. Insgesamt wurden auf beiden Standorten über 50 Sorten aus 12 verschiedenen Züchterhäusern besichtigt und kurz kommentiert. In Lünne durfte unser neuer Pflanzenbauberater **Tobias Möhle**, welcher ab dem 1. Oktober ein Jahr die RWG erfolgreich unterstützt hat, alleine die Sortenvorstellung übernehmen. Die Sortenvielfalt dient vor allem der eigenen Bonitierung und der optischen Vorbeurteilung für unsere zu-

künftige Beratung. Erst in Verbindung mit aussagekräftigen Leistungszahlen und weiteren vor allem regionalen Ergebnissen stellen Sie die Grundlage für unsere weitere Empfehlung dar. Anschließend sorgte unser Koch **Christoph Kösters** vom Raiffeisengrill mit leckerem und fixem Essen vom Grill für das leibliche Wohl. Ein Dank an dieser Stelle auch an die Züchter, die sich wieder bereitstellen, die Kosten für die Verköstigung anteilmäßig zu übernehmen.

### 13-5: **Terminplaner: Herbst 2013**

---

**10. Okt.** (Do); letzter Abgabetermin

LWK Niedersachsen

**„Antrag zur Vorverlegung der Gülle-Sperrfrist auf Ackerland“**

---

**„Zuckerrüben-Feldtag – Thema Aufbereitungstechnik“**

- Einladung folgt

**29. Okt.** (Di);

BGA Geerdes in **Messingen** + BGA Rensmann in **Sommeringen**

---

**13. Nov.** (Mi): Busfahrt mit der RWG-EL-Süd zur **Agritechnica** in Hannover - Einladung folgt

---

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG